



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

XXXII. Der Stadtrath zu Beeskow transsumirt einem seiner Bürger eine  
Verschreibung des Edlen Erich Schenke zu Schenkendorf, vom 21.  
Dezember 1382.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

simpliciter in tres partes numeratim equales debeat dividi et inter annotatas personas legentes sine serupulo reuisionis equaliter distribui et amice dispartiri. In cuius reformationis euidentiam etc. — Anno et die quibus supra.

Original-Urkunde Nr. 23. im Stadttarchive.

XXXII. Der Stadtrath zu Beeskow transfumirt einem seiner Bürger eine Verschreibung des Edlen Erich Schenke zu Schenkendorf, vom 21. Dezember 1382.

Vor allir menniglich, den desir offin brieff vorkummet, En sehn. horin adder lesin, Bekennen wir Burgermeister vnd Rathmann der stat bezkow, das vor vnns kamen ist vnnsir metburger hans heideloff, dis brieffis vrbrenger vnd eine brieff mit ym brocht, nachmals denn brieffe, do nutz vnd macht ann gewand ist, durch forligkeiten vnd vnicher der wege obir feld Sorglichin zu handeln vnd zufuren sint vnns gebetin, daz wir ym nach jnhaldin vnd lawte desselbin brieffis Ein vidimus vnder vnnsir stat ingefzigel gebin weldin. Als habin wir denselbin brieff befehn, lesin laszin vnd behort, den wir denn ganz in allen sinen schriften vnuerbrochin Gemerket vnd irkant habin, dorczu ouch an Ingefigel anhengende ganz vnnsir, Das Ingefigel jm schilde einen Löwen mit vmme gefatzin buchstabin also: S. Schenke erich. Derselbe brieff in sinen jnehaldindin sehirstin von worte zu worte also lawtet: Wir Schengke Erich, hern zu Drewkow vnd Schenkendorff, vnd vnnsir rechtin erbin wir bekennen vnd thun kund mit desim offin brieffe vor allin den, die en sehn, horin adder lesin, Daz wir vorkouft habin vnd geleght habin rechte vnd redelichin Pawl Drewkow vnd sinen rechtin erbin vnd nachkomen vier sehogk grosschin zcu der aldin Gottraze in dem dorffe vor virczig sehogk grosschin vff einen widderkouff pragischer muntze Bemiffcher czal, die dor genge vnd gebe sein, vnd habin ym die verkouft zu dem Schulteiszen czwe sehogk vnd czwenzig grosschin vnd zu Snyfzke ein sehogk vnd zu Mylig des richters swoger virczig grosschin, Alle iar jerlichin vffzubebin vff sanct michils tag, Vnd habin ym verkouft mit allin rechtin vnd mit allin gnadin, als wir sy gehat habin. Wer ouch, daz der vorgnante czinz dem vorgnantin pael vnd sinen erbin vortzogin wurde vff den vorgnantin tag, So sal her adder sine rechtin erbin, adder wem her dortzu sendet, den Schulteiszin vnd sine nagkber, die douor geschrebin sein, pfenden ane allerley widderrede In hawle vnd in hofhe. Weris ouch, daz der vorgnante pael vnd sine erbin denselben czinz vorkouffin werdin eym andern vmme virczig sehogk, So fullin wir vnd vnnsir erbin vnd nachkomelinge denselben czinz lyben ane allirley gabe vnd widderrede. Ouch habin wir die vier sehogk vorkouft vff einen widderkouff. Wer, daz wir addir vnnsir erbin die vier sehogk abelofin weldin vor virczig sehok, So fullin wir dem vorgnanten paele vnd sinen erbin die virczig sehogk beczalin vff Sanct walpurgin tag, vnd fullin den czinz hebin vff den nesten Sanct michils tagk, der dor czukunfftig wert. Wer ouch, daz wir den vorgnantin czinz vff Sanct walpurgintag nicht lofeten vnd darnach losin weldin, So sal der vorgnante pael vnd seine erbin vnd nachkomelinge den czinz vff Sanct michilstag heben. Des brieffis vnd der geschicht sint geczewg die Erbern Nigkel widdern

vnd jeneken von Dehre vnd jodin Olzleger vnd nitzsche, schriber, vnd hans widder-  
nen, vnñir manne, vñnd ander beddirlute, die darobir waren. Daz wir alle disse vorgeschrebin  
rede vñnd artikel vñnd stugke des brieffes stete vñnd ganz haldin woldin, dez habin wir zcu  
orkunde vnñir Ingefigel an desñin brieff lafzin hengin, der gegeben ist nach gotis geborth drey-  
czenhundert iar, darnach in dem czwe vnd achezigestin Jare, an Sanct Thomas taghe, des heiligin  
aposteln etc. Des brieffs zu geczewge vñnd grossin glouben zu habin, habin wir obingeschrebin  
Burgermeister vñnd Rathmanne vnñser Stat jngefigel vñden an desñin brieff drugken lassin, Gegeben  
nach Cristus gebort virczenhundert Jar, In dem Sechszczigistin Jare, am Sontage nach assumpcio-  
nis marie.

Nach dem Originale im Beeskower Dokumentenbuche.

**XXXIII. Hans und Ulrich von Bieberstein befunden, daß die Stadt Beeskow eine Anleihe für sie gemacht hat, am 19. September 1383.**

Wir Hannus vñnd Vlrich von Bebirstein, hern zu Sarow vnd zcu Bezekow,  
Bekennen yn dissem offin brife vor allen den, dy en seen, horen addir lezen, daz vnse lieben ge-  
truwen, dy ratmanne vñnd dy gantze gemeynheit vnser Stat bezekow, vns gewonnen vñnd  
geworbin habin tzwe hundirt schock gr. pregifcher muntze vmb eynen tzins, yo von X schocken  
eyns, dy summe dez czinfes sint XX schock gr., vñnd dy selbigen XX schok bewyfe wir en vñnd  
vorlazen fy dar vf dem rathwe zcu bezekowe, der fy vns pflichtig syn. Vorbaz meir, were  
ymant vñdir den, dy ir gelt weddir habin wolden, dy fullens eyn firtel Jarz zcu vor sagen, zo  
fulle wir en er gelt betzalen, tzins vñnd houptgut, vf Sunthe Michilstag, ane argelift. Ouch ge-  
lobe wir, den vorbenanten ratmanen vñnd der gemeynheit vnserer stat bezekow dez selbigen  
vorgenanten geldes Summe schadelofz zcu halden vnd abe zcu nemyne byz an die tziert, daz wir  
daz gelt tzwe hundert schock gr. widder gelozen. Daz wir daz gantz vñnd stete halden wollen,  
daz habin wir tzu orkunde vñnd meyrer bewylunge dissez geschichteZ disñin brif lazen bevestigen  
mit vnfern angehangen Ingefegeln. Der ist gegeben nach gotis gebort XIII hundert Jar, darnach  
yn dem LXXXIII. Jare, an dem sunnabende vor sunthe matheus tage, dez heiligen apostelen vñnd  
evangelisten.

Nach dem Beeskower Copialbuche Vol. III, fol. 16.